

## Zwischen den Semestern: Lehre planen, Neues ausprobieren

Studieren im Grünen

### Hochschuldidaktische Wochen vom 21. bis 30. September 2015

Montag, 21.09.2015, 9.00 – 16.30 Uhr

#### Produktiver Umgang mit den Ergebnissen der eigenen Lehrevaluation

Lehrveranstaltungsevaluationen haben das Ziel, Mindeststandards der Lehrqualität in einer Hochschule sicher zu stellen. Ihre Wirkung entfalten sie aber erst dann, wenn die Lehrenden ihre Evaluationsergebnisse zur Weiterentwicklung der Lehre im eigenen Arbeitskontext nutzen. Dies beginnt bei der Interpretation der eigenen Ergebnisse, setzt sich im Dialog darüber mit den Studierenden fort und mündet in die kollegiale Diskussion und Reflexion über gemeinsame Aspekte. Diese unterschiedlichen Potenziale sollen im Workshop ausgelotet werden. Zum Einstieg in den Workshop werden Ziele und Ablauf der zentralen Lehrevaluation an der Hochschule mit den (neuen) kompetenzorientierten Fragebögen für Studierende und Lehrende vorgestellt und Fragen zum Verfahren beantwortet. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, Ihre Lehrevaluationsergebnisse mit. Ihre Ergebnisse werden nur mit Ihrem Einverständnis thematisiert und im Kreis der Teilnehmenden vertraulich behandelt.

Referentinnen: Beate Markatsch und Prof. Dr. Marianne Merkt Haus 4, Raum 1.09

Dienstag, 22.09.2015, 9.00 – 16.30 Uhr

#### Methoden für Seminare und Übungen

In diesem Workshop werden Methoden für verschiedene Seminarsituationen vorgestellt, ausprobiert und ihre Bedeutung für das Lernen von Studierenden und die Ziele der Lehrveranstaltung reflektiert. Die Teilnehmenden können ihr Methodenrepertoire erweitern, aber auch ihre Erfahrungen mit dem Einsatz von bestimmten Methoden zur Diskussion stellen. Ein Schwerpunkt wird auf Methoden für Gruppenarbeit liegen.

Referentin: Christa Wetzel Haus 4, Raum 1.09

Mittwoch, 23.09.2015, 9.00 – 16.30 Uhr

#### (Neue) Lehrveranstaltungen kompetenzorientiert planen

Was ist mit dem Begriff Kompetenz in Bezug auf meinen konkreten Lehrkontext gemeint? Was unterscheidet Lehrinhalte von Kompetenzzielen? Wie formuliere ich Kompetenzziele für meine Lehrveranstaltung? Woran kann ich mich dabei orientieren? Und was bedeutet die Kompetenzorientierung für die Planung meiner Lehrveranstaltung?

Auf diese Fragen soll im Workshop in wechselnden kurzen Input- und Erarbeitungsphasen am Vormittag eingegangen werden. Nachdem Sie Kompetenzen für eine oder zwei Ihrer Lehrveranstaltungen beispielhaft formuliert haben, geht es am Nachmittag darum, die wesentlichen Phasen einer Lehrveranstaltung grob zu planen, sich eine Planungstabelle für eine Lehrveranstaltung zu erstellen und verschiedene Methoden der didaktischen Stoffreduktion auszuprobieren. Dieser Workshop richtet sich explizit auch an neue Lehrende!

Referentin: Prof. Dr. Marianne Merkt

Haus 4, Raum 1.09

Donnerstag, 24.09.2015, 9.00 – 17.00 Uhr

#### Kompetenzorientiert prüfen

Spätestens seit Bologna besteht auch an den Hochschulen der Anspruch, Kompetenzen zu fördern und zu prüfen. Was aber ist genau gemeint mit „Kompetenzen“? Wie lassen sie sich operationalisieren? Und wie kann man sie schließlich prüfen? Der Workshop geht diesen Fragen nach und bereitet Sie darauf vor, kompetenzorientierte Prüfungen vorzubereiten, durchzuführen und am Ende schließlich zu einer fundierten Note zu gelangen. Sie haben im Verlauf der Veranstaltung immer wieder Zeit, mit Unterstützung des Dozenten eigene Prüfungsaufgaben für schriftliche und mündliche Prüfungen zu entwickeln und auszugestalten. Bitte bringen Sie daher eigene Unterlagen mit, die Sie auch bei der Vorbereitung eigener Prüfungen verwenden.

Referent: Dr. Sebastian Walzik

Haus 4, Raum 1.09

Freitag, 25.09.2015, 9.00 – 12.30 Uhr

#### Gekonnt Reden halten – trotz Technik

Dieser interaktiv angelegte Workshop bietet ein aktives Training für Reden bzw. Vorlesungen mit und ohne Powerpoint. Mit Hilfe des Einsatzes von Videoanalysen können individuelle Sprechgewohnheiten im Einklang mit Redeprinzipien reflektiert und Wirkungseindrücke unter den Teilnehmenden ausgetauscht werden. Ziel ist es, Erkenntnisse zur Optimierung der eigenen Wirkung sowie an Sicherheit als Redner/in zu gewinnen.

Referentin: Karina Becker

Haus 1, Raum 2.16

## Hochschuldidaktische Wochen vom 21. bis 30. September 2015

Freitag, 25.09.2015, 9.00 – 16.30 Uhr

### Methoden für große Lehrveranstaltungen

Wie kann ich als Lehrende/r in einer großen Lehrveranstaltung die Studierenden zum Mitdenken und Mitarbeiten anregen? Wie kann ich mir trotz großer Teilnehmerzahlen ein realistisches Bild von den Lernfortschritten der Studierenden machen? Wie erhalten die Studierenden ein Feedback darüber, wo sie im Verhältnis zum erwarteten Lernfortschritt stehen? Im Workshop geht es darum, Methoden kennen zu lernen, die auch in großen Vorlesungen genutzt werden können, um Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, sich zu beteiligen und Feedback zu ihrem Lernfortschritt zu erhalten. Dabei geht es immer auch um Themen wie Lehrinhalte und ihre Bedeutung als Orientierung für die Studierenden, die Aufmerksamkeitskurve beim Zuhören, den Wechsel von passiven und aktiven Phasen in der Vorlesung, die didaktische Anleitung der Studierenden vor und nach der Vorlesung sowie den Nutzen von kurzen Arbeitsgruppenphasen in einer großen Veranstaltung.

Referentin: Prof. Dr. Marianne Merkt

Haus 4, Raum 1.05

Montag, 28.09.2015, 9.00 – 16.30 Uhr

### Kompetenzorientierte Module entwickeln und beschreiben

Spätestens vor der nächsten Reakkreditierung taucht die Frage auf, ob die Modulbeschreibungen kompetenzorientiert beschrieben sind. Es lohnt sich jedoch, sich auch vorher schon damit auseinander zu setzen, was mit Kompetenzen eigentlich gemeint ist, wie man Lernergebnisse formuliert und ob die Studiengangsziele, Modulbeschreibungen, Prüfungsformate und Ziele der Lehrveranstaltungen in einem Studiengang aufeinander abgestimmt sind. Auch als neue/r Lehrende/r an der Hochschule fragen Sie sich vielleicht, welche Kompetenzen die Studierenden in Ihrer Lehrveranstaltung erwerben sollen und ob diese zu den Zielen des Moduls passen, in dem Sie lehren. Der Workshop richtet sich an Sie als Studiengangsleiter/in, Modulverantwortliche/r, Lehrende/r in einem Studiengang. Nach kurzen Inputphasen arbeiten Sie in Kleingruppen daran, die unterschiedlichen Ebenen (Studiengang, Modul, Lehrveranstaltung) auf die Kohärenz der Kompetenzbeschreibungen hin zu bearbeiten. Bitte bringen Sie dazu Studiengangsziele, Modulbeschreibungen, Lehrveranstaltungsziele mit, an denen Sie arbeiten möchten.

Referentin: Prof. Dr. Marianne Merkt

Haus 4, Raum 1.09

Dienstag, 29.09.2015, 9.00 – 16.30 Uhr

### Umgang mit Störungen in der Lehre

Mit welchen Störungen bin ich in Lehrkontexten konfrontiert und wie gehen andere damit um? Im Workshop reflektieren wir im vertraulichen und lockeren Rahmen, wo konkret Störungen angesiedelt sind und wie wir gegensteuern können, dazu erproben wir individuelle Handlungsalternativen. Nicht zuletzt im Zuge von Bologna ist das Studium

zunehmend verschulter geworden. Wie äußert sich das im Verhalten der Studierenden? Wie kann ich als Lehrende/r den erforderlichen Rollen-Übergang von Schülern und Schülerinnen zu Studierenden unterstützen?

Referentin: Dr. Julia Weitzel

Haus 4, Raum 1.09

Mittwoch, 30.09.2015, 9.00 – 16.30 Uhr

### Blended Learning Szenarien mit Moodle konzipieren und weiterentwickeln

Lernplattformen werden in der Lehre oft genutzt, um Studierenden Lernmaterialien zum Download zur Verfügung zu stellen. Sie können aber mehr! Im Workshop schauen wir uns zunächst verschiedene „Best Practice“ Beispiele von Blended Learning Szenarien an, die ganz unterschiedliche Ziele verfolgen. Im nächsten Schritt erarbeiten Sie in Kleingruppen Szenarien, die Sie in der eigenen Lehre einsetzen könnten. Wesentliche didaktische Gestaltungsprinzipien der Unterstützung von Präsenzlehre durch Lernplattformen werden abschließend zusammengetragen und diskutiert. Im Nachmittagsteil des Workshops werden wir gemeinsam einige der erarbeiteten Szenarien in einen Moodle-Kurs einarbeiten und an Einsatzbeispielen die wichtigsten Aktivitäten thematisieren, z.B. Foren, Aufgaben und Abstimmungen. Außerdem können Sie eigene Moodle-Kurse ausbauen. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Ihren eigenen Laptop mit.

Referentinnen: Prof. Dr. Marianne Merkt und Sabine Spohr

Haus 4, Raum 1.09

Mittwoch, 30.09.2015, 13.00 – 16.30 Uhr

### Kollegiale Beratung mit Hospitation (plus 2 Online-Sessions à 90 min)

Im halbtägigen Workshop lernen Sie das Format der kollegialen Beratung kennen und probieren es in der Gruppe aus. Anschließend vereinbaren Sie mit einer Kollegin/einem Kollegen eine kollegiale Hospitation. Ein Hospitationsbogen hilft Ihnen, die Lehrveranstaltung zu beobachten und zu dokumentieren und in einem kurzen Hospitationsbericht Feedback zur Lehre zu geben und selbst zu erhalten. In den Online-Sessions werden die Hospitationserfahrungen aus beiden Perspektiven berichtet und reflektiert.

Referentin: Prof. Dr. Marianne Merkt

Haus 4, Raum 1.05

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich direkt im ZHH bei Simone Winkler an.

Tel.: (0391) 886 42 30, E-Mail: [simone.winkler@hs-magdeburg.de](mailto:simone.winkler@hs-magdeburg.de)

Campus Magdeburg, Haus 4, Raum 2.09

Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin.

Weitere Informationen zu Workshopinhalten, Referentinnen und Referenten finden Sie unter: [www.hs-magdeburg.de/hochschule/einrichtungen/zhh/hochschuldidaktische-qualifizierung](http://www.hs-magdeburg.de/hochschule/einrichtungen/zhh/hochschuldidaktische-qualifizierung)